

Potsdam, 17.12.2021

Pressemitteilung

5. Jahrestag des Anschlags auf den Weihnachtsmarkt in Berlin

Woidke: „Tiefe Wunde in unserem Gemeinwesen“

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat heute an die Opfer des Terroranschlags auf dem Weihnachtsmarkt am Berliner Breitscheidplatz vor fünf Jahren erinnert. Zwölf Menschen waren am 19. Dezember 2016 ums Leben gekommen, darunter zwei aus Brandenburg, als ein Sattelzug in die Menschenmenge an der Gedächtniskirche fuhr. Ein bei dem Anschlag schwer verletzter Mann starb vor zwei Monaten, wodurch sich die Zahl der Todesopfer auf 13 erhöhte. Bei der Bluttat waren mindestens 67 Menschen zum Teil schwer verletzt worden.

Woidke: „Das unfassbare Geschehen hat sich tief in das Gedächtnis unseres Landes eingegraben. Bis heute hat diese Gewalttat, die durch nichts zu rechtfertigen ist, eine **tiefe Wunde in unserem Gemeinwesen** hinterlassen. Meine Gedanken sind bei den Hinterbliebenen und all jenen, die unter den Folgen des Anschlags noch heute zu leiden haben.“

Fanatismus und Gewalt dürfen niemals die Hoheit über das Zusammenleben der Menschen gewinnen. Für Kriminalität und Terrorismus gilt in Brandenburg **Null-Toleranz**. Mit starken Sicherheitsbehörden und umfassenden Präventionsmaßnahmen treten wir Kriminalität und Terrorismus konsequent entgegen, um unsere Bürgerinnen und Bürger zu schützen.“

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de